

Neue Technologien im Sport und in Unternehmen

Zwei Profi-Segler sprachen vor den Familienunternehmern - ASU und den Jungen Unternehmern - BJU

Der technische Fortschritt spielt auch im Segelsport eine bedeutende Rolle. Am vergangenen Donnerstag sprachen daher Marcus Baur und Heiko Kröger vor den Familienunternehmern - ASU und den Jungen Unternehmern - BJU darüber, wie Spitzensportler von neuen Technologien profitieren können. Marcus Baur ist Leiter des Technologie-Teams des Sailing Team Germany (STG), der Deutschen Segel-Nationalmannschaft, und unter anderem mehrfacher Deutscher Meister und Europameister sowie Vizeweltmeister. Heiko Kröger ist Projektleiter Inklusion beim STG und ebenfalls mehrfacher Deutscher Meister sowie Weltmeister und Olympiasieger.

Nach der Begrüßung durch Carsten Schwenecker, Regionalvorsitzender der Familienunternehmer - ASU und Olaf Ziegs, Vorstandsmitglied der Familienunternehmer, gaben Baur und Kröger zunächst einen kurzen Einblick in den Segelsport allgemein und erläuterten im Anschluss, welche neuen Softwarelösungen sie gemeinsam mit dem Softwarehersteller SAP entwickelt haben. Hierzu gehören beispielsweise Apps, die Trainingsergebnisse und Seekarten enthalten, Wind- und Wetterwerte verwalten und auswerten oder die Sichtbarmachung der Boote für die Zuschauer während der Rennen durch GPS-Tracker. Nach dem Vortrag zogen die beiden Referenten Parallelen vom Segelsport zu den Familienunternehmern, die als Verantwortungsträger ebenfalls von effizienten Entscheidungswegen, verbesserten Softwarelösungen, u.ä. profitieren.

Nach seinem Vortrag standen Baur und Kröger für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Carsten Schwenecker zeigte sich mit dem Abend sehr zufrieden: „Wir freuen uns, dass die Veranstaltung mit über 40 Gästen sehr gut besucht war und dass wir für den kurzweiligen Vortrag von Herrn Baur und Herrn Kröger so viele positive Rückmeldungen erhalten haben.“

„Die Jungen Unternehmer – BJU“ sind das Forum für junge Familien- und Eigentümerunternehmer bis 40 Jahre. Unter dem Motto „Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung“ bezieht der Verband klar Stellung für eine wettbewerbsorientierte und soziale Marktwirtschaft sowie gegen überflüssige Staatseingriffe. Die Verbandsmitglieder sind Inhaber oder Gesellschafter eines Unternehmens. Sie haben mindestens zehn Beschäftigte und/oder eine Million Euro Jahresumsatz sowie einen Eintrag in Handelsregister oder Handwerksrolle. Die derzeit rund 1.500 Mitglieder erwirtschaften insgesamt einen Jahresumsatz von zirka 28 Milliarden Euro und beschäftigen rund 180.000 fest angestellte Mitarbeiter.

DIE FAMILIENUNTERNEHMER (ehemals Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer) – ASU folgen als politische Interessenvertretung für mehr als 180.000 Familienunternehmer den Werten Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung. Die Familienunternehmer in Deutschland beschäftigen in allen Branchen rund 8 Millionen Mitarbeiter und erwirtschaften jährlich einen Umsatz in Höhe von 1.700 Milliarden Euro.